

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen** der Stadt Burgdorf am **14.09.2009** Sitzungszimmer des Rathauses II, Vor dem Hannoverschen Tor 1, 31303 Burgdorf

16.WP/WuF/028

Beginn öffentlicher Teil: 16:00 Uhr
Beginn vertraulicher Teil: 16:25 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 16:25 Uhr
Ende vertraulicher Teil: 16:26 Uhr

Anwesend: Vorsitzender

Rohde, Paul

Mitglied/Mitglieder

Braun, Hartmut
Ethner, Regina
Lüddecke, Dieter
Pilgrim, Adolf-W.
Schulz, Kurt-Ulrich
Walter, Klaus-Dieter

- ab TOP 4, 16.04 Uhr -

stellv. Vorsitzender

Hinz, Gerald

stellv. Mitglied/Mitglieder

Rück, Stefanie

- Vertreterin von Herrn
Leppert -

Beratende/s Mitglied/er

Apel, Robert
Rheinhardt, Michael

Bürgermeister

Baxmann, Alfred

Verwaltung

Gawert, Ulrike
Kauter, Theo
Philipps, Lutz
Strecker, Dagobert
Twesten, Manfred

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 17.08.2009
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
4. Anfragen laut Geschäftsordnung
5. Krippengruppen Kirchengemeinde St. Paulus
Vorlage: 2009 0588
6. Betriebsabrechnung Straßenreinigung 2008
7. Änderung der Straßenreinigungsgebührensatzung
Vorlage: 2009 0582
8. Betriebsabrechnung Abwasserbeseitigung 2008
9. Änderung der Entwässerungsabgabensatzung
Vorlage: 2009 0583
10. Anregungen an die Verwaltung

Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Herr Rohde eröffnete um 16.00 Uhr die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wurde in der dieser Niederschrift vorangestellten Form einstimmig beschlossen.

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 17.08.2009

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen vom 17.08.2009 wurde mit 3 Enthaltungen genehmigt.

Herr Lüdecke wies darauf hin, dass das Protokoll bisher noch nicht im Internet zur Verfügung stehe.

3. Mitteilungen des Bürgermeisters

- K e i n e -

4. **Anfragen laut Geschäftsordnung**

Herr Rohde **verlas die von ihm gestellte Anfrage zur Versendung der Werbebriefe für die TSV Burgdorf (Anlage 1).**

Die Anfrage wurde von **Herrn Baxmann** beantwortet (Anlage 2).

Im Anschluss an die Beantwortung fragte **Herr Lüddecke** nach, warum die Stadt diese Briefe versandt hat. Hierzu erklärte **Herr Baxmann**, dass die Stadt die Tatsache, dass sie (mit einer Handball-Manschaft) in der Ersten Liga spiele, als Chance zur Wirtschaftsförderung nutzen sollte.

Zur Frage von **Herrn Rohde**, warum dieses nicht vom Stadtmarketingverein übernommen bzw. die Kosten von dort erstattet wurden, äußerte **Herr Baxmann**, dass dieser bei der Stadt Burgdorf nachgefragt habe, ob die Versendung der Briefe von dort erfolgen könne. Da die Stadt auch ein eigenes Interesse an diesem Imagegewinn habe, seien die geringen Kosten hierfür übernommen worden.

5. **Krippengruppen Kirchengemeinde St. Paulus Vorlage: 2009 0588**

Herr Strecker erklärte, dass die Vorlage im Jugendhilfeausschuss beraten wurde. Da die Kirche sich bereiterklärt habe, den für 2011 vorgesehenen Betrag von 193.000,00 € in zwei Raten ausgezahlt zu bekommen, wurde die Beschlussempfehlung entsprechend erweitert.

Nach kurzer Diskussion fasste der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen folgenden einstimmigen **Beschluss**:

„Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen empfiehlt dem Verwaltungsausschuss, den nachstehenden Beschluss zu fassen:

Die Stadt Burgdorf finanziert einen Betrag bis zu 380.000,00 €. Davon müssten über den Haushalt 2010 187.000,00. € zur Verfügung gestellt werden und über den Haushalt 2011 193.000,00 €. Diese Mitfinanzierung seitens der Stadt Burgdorf kann gegenüber der Kirche insofern nur mit dem Vorbehalt signalisiert werden, dass der Rat in dem zu beschließenden Haushalt für das Jahr 2010 entsprechende Mittel bzw. eine Verpflichtungsermächtigung für das Jahr 2011 einstellt.

Der Bürgermeister wird beauftragt, mit der Kirchengemeinde St. Paulus eine Vereinbarung dahingehend abzuschließen, dass die zweite Rate anteilig in den Jahren 2011 und 2012 ausgezahlt wird.'

6. Betriebsabrechnung Straßenreinigung 2008

Herr Philipps gab einige kurze Erläuterungen zur Betriebsabrechnung. Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen nahm die Betriebsabrechnung 'Straßenreinigung 2008' ohne Aussprache zur Kenntnis.

**7. Änderung der Straßenreinigungsgebührensatzung
Vorlage: 2009 0582**

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen fasste folgenden einstimmigen Beschluss:

„Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen empfiehlt dem Rat, den nachfolgend formulierten Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt, die 10. Satzung zur Änderung der Straßenreinigungsgebührensatzung vom 19.11.1994 in der sich aus der Anlage 2 der Vorlage Nr. 2009 0582 ergebenden (und der Originalniederschrift als Anlage ___ beigefügten) Fassung zu erlassen.“

8. Betriebsabrechnung Abwasserbeseitigung 2008

Ohne Aussprache wurde die Betriebsabrechnung ‚Abwasserbeseitigung 2008‘ zur Kenntnis genommen.

**9. Änderung der Entwässerungsabgabensatzung
Vorlage: 2009 0583**

Ohne Aussprache fasste der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen folgenden einstimmigen Beschluss:

„Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen empfiehlt dem Rat, den nachfolgend formulierten Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt, die 12. Satzung zur Änderung der Entwässerungsabgabensatzung vom 07.07.1994 in der sich aus der Anlage 2 der Vorlage Nr. 2009 0583 ergebenden (und der Originalniederschrift als An-

lage ____ beigefügten) Fassung zu erlassen.'

10. Anregungen an die Verwaltung

Herr Rohde kam noch einmal auf seine Frage aus der letzten Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen zurück und bat um Beantwortung, wer für die Kosten für das Aufstellen der Fahnen zur Glockeneinweihung aufgekomen sei.

Hierzu erklärte **Herr Strecker**, dass der Förderverein der Kirche eine Rechnung hierüber erhalten habe und diese Kosten übernehmen werde.

Herr Rohde fragte nach, wie mit dem Entwurf des Produktbuches weiter verfahren werde.

Herr Philipps wies darauf hin, dass bei Vorstellung des Produktbuches abgesprochen sei, dass von der Politik entsprechende Änderungswünsche vorgebracht werden sollten, die dann in das Produktbuch eingearbeitet werden. Mit Beschluss des Haushalts 2010 werde dann auch das Produktbuch beschlossen.

Herr Walter erkundigte sich, ob vor Einbringung des Haushalts 2010 noch eine Informationsveranstaltung für die Ratsmitglieder stattfinden würde.

Hierzu erklärte **Herr Philipps**, dass der Haushalt Ende Oktober eingebracht und – wie seinerzeit verabredet – kurz danach, d.h. Anfang November (vor Beginn der Haushaltsplan-Beratungen) eine weitere Info-Veranstaltung mit Prof. Dr. Goldbach angeboten werde.

Einwohnerfragestunde

Es waren keine Einwohner anwesend.

Geschlossen:

Bürgermeister

Ratsvorsitzender/Ausschussvorsitzender

Protokollführer